Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 15

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einsendung in der nächstgefolgten Nummer nur gur Salfte aufgenommen werden konnte und die zweite Halfte erst nach längerem Unterbruche erschien, mag der Indal bei manchem Leser vielleicht schwer verständlich sein und zwar um so mehr, weil sinnstörende Drucksehler*) darin vorkamen. So sollte es heißen: "Bir schützen Franzosen und Andern ihre Muster anstatt Meister; auch der Name des herrn Direktors des technologischen Gewerbemuseums in Wien heißt nicht Esener, sondern Exner, und verdient dieser Mann, daß im Gewerbestand sein Name wohl befannt sei. Und endlich gilt's in Zürich als feststehend, daß das Gewerbemuseum und die Kunftgewerbeschule thunlichst enge mit dem Landesmuseum verbunden werden; es ift dies also nicht etwa als Unregung oder als frommer Bunich des Artikelichreibers zu betrachten, dagegen aber wohl das, daß ebenfalls in Zürich ein solches Anstitut für kleingeworbliche Arbeitsbehelse in's Leben treten möchte und zwar deßhalb in Zürich, weil Landesmuseum und eine Reihe zutressender Lehranstalten dort existiren, so daß eine solche Anstalt jene erit richtig fompletiren wurde.

Um ferners auch das Aufterschutzverhältniß mehr-aufgutsaren, dürfte noch beigesügt werden, daß es zwar jedem Gewerbetreibenden bekannt sein sollte, daß in der Schweiz französische Auster, d. b. Muster von Franzosen deponirt, schon seit langen Jahren gesehlich geschützt werden, ohne daß Frankreich uns Granzosen betrankt bieter werden, bei bei bei bei die geschicht bieter von werden bei bei bei die die bei die be Wegenrecht bietet, zwar wohl mehr, weil von unserer Seite ein jeder passenden Gelegenheit und besonders in der Vernehmlassung über die Motion Comtesse vom 3. April v. I, hat sich der Hand, werksmeisterverein St. Gallen dahin geäußert, "es möchten endlich alle weitern Maßregeln gegen die Meister eingestellt werden, bis das längst ersehnte eidgenössische Gewerbegeset an die Stelle des Schlußsates von Art. 31 der ichweizerischen Bundesverfassung getreten und in diesem Gefet dann ein allseitig gerechter Schut ber Arbeitstraft nicht nur für die Fabrikler und Handwerksgesellen, sondern für alle Arbeiter und folglich auch für die schwer bedrängten Hand werks meister zugleich aufgenommen ist." Bei gründlicher Prüfung nun wird man zugeben, daß die Un-

träge des Zentrassomites eben auch wieder auf ein neues Ur-beiterich utgeseth binaussaufen. Alle und jede Winiche um gesehliche Beeinträchtigung der unfoliden und Schmukkonkurren, geholten bei den angenommenen Thesen, weshalb die St. Galler Gegenanträge gestellt haben. Hätte die Abstimmung sofort nach den mit allgemeinem Beisall aufgenommenen Ersäuterungen des Herrn Direktor Wild stattgesunden, oder hätte man nach der Replik des Hrn. Dr. Huber auch noch eine Duplik gestattet, so wäre die Abstimmung zweiselsohne für die St. Galler Anträge gunftiger ausgefallen, womit allerdings nicht den Sh. Dr. Stopel, Krebs und Dr. Huber, wohl aber der großen Mehrheit des schweis zerischen handwerfer- und Gewerbestandes besser gedient gewesen ware. "Schluß" einer fo wichtigen Diskuffion follte nur bewilligt

Mufferzeichnung.



Gitterwerk von der Brühl'ichen Terraffe in Dresden.

folder Schut für unfere Mufter und Modelle noch nie energisch

genug verlangt wurde. Deutschland, mit dem wir weitaus am besten fahren, schützt uns endlich die sogenannten Gebrauchsmuster und die übrigen sind wir in baldiger Erwartung, mährend ihre Muster bei uns schon

längst den staatlichen Schut genießen. Man follte schon aus solchen Berhaltniffen deutlich entnehmen tönnen, wie nothwendig es ist, daß wir Gewerbetreibende uns 311= sammenthun sollten und zwar besonders zu Berufsgruppen (Ge-nossenschaften), um unsere speziellen Interessen auf das erfolgreichste

gu mahren, wie's in andern Staaten ichon langit geichieht. Betreffend den fleingewerblichen Genoffenschaftsverband, mel-Betreffend den kleingewerdlichen Genossenschaftsverband, welcher im Borbereitungsstadium sich befindet, werden die speziellen Berufsgruppen nach dem Stärkeverhältniß der beitretenden Genossen sich gestalten und dürften in erster Linie in drei hauptgruppen; holz, Metall und Diverse sich einkheisen. Da für erstere schon in den "Richtschnur"-Artikeln einige Winke und Mathschläge gegeben, wird dei einer nächstend in Schassensen der gegeben, werd dei einer nächstend in Schassensen der gegeben, werd der einer nächstend in Schassensen der gestaltenden Besprechung die Metallgruppe mehr zu berücksichen seine schassen auswärtige Genossen dabei theitzunehmen wünschen, möchten sie sich gefälligst wenden an Hrn. A. Blöchlinger, mechanische Wertstätte, oder an Hrn. F. F. Weidemann, Jinnziehrei, Schassensen genz frei überlassen, Jeit und Ort festzusehen.

Schweizerifches Gewerbegefetz. (Erwiderung.) In Dr. 12 der "Handwerker-Jig." bezeichnet Ihr -g-Korrespondent die Haltung der St. Waller bezüglich des schweizerischen Gewerbegesets als eine negative. Wir bestreiten dies, soweit es den Erlaß eines Gewerbegesess überhaupt betrifft. Schon seit Jahren, bei

*) Unm. der Red. Gin ander Mal deutlicher ichreiben, lieber Freund! Wenn man dem Setser zumuthet, Sierogliphen zu ent-giffern, so muß man eben "d'ra ha", was er d'raus liest und jest. werden, wenn diefelbe ausartet oder Migbrauch erleidet, - nicht aber, wenn eine Entgegnung einigen heißblütigen Brütlianern nicht in den Kram pakt.

Bur ein Gewerbegefet aber, lediglich nur auf der Bafis ber angenommenen Thesen des Zentralkomites, kann man sich in St. Gallen und anderswo allerdings nicht begeistern — lieber gar nichts!

Bur Richtigftellung. In unserer Geschäftsannonce in letter Rummer d. Bl. muß beim Titel "Illuftr. ichweiz. Sandwer terzeitung" bas Utnibut: "Organ für die offiziellen Mit ferzeitung" das Attiibut: "Organ fur die offiziellen Mittiteilungen des schweizerischen Gewerbevereins" stehen und nicht: "Difizielles Organ des schweizerischen Gewerbevereins; denn dieser Verein hat und will tein ofsizielles Organ in dem Sinne, daß er für den ganzen Inhalt desselben verantworklich gemacht werden könnte; wohl aber hat er einige Fachblätter ("Ilustr. schweizer. Handwerkerzeitung" in St. Gallen, das "Gewerbe" in Bern" und den "Artisan" in Freiburg) ausgewählt, durch die er seine ofsiziellen Mittheilungen seinen Mitgliedern und andern Interessenten des Gewerbewesens mittheilt. Diese "Organe für die offiziellsen Mittheilungen des ichweizerischen gane für die offizielllen Mittheilungen des ichweizerischen Gewerbevereins haben die Pflicht, seine offiziellen Ginsendungen fofort und in extenso aufzunehmen.

Redaftion und Verlag der "Illustr. schweiz. Handwerkerzeitung".

Fragen.

350. Man wünscht mit einem Bürftenfabritanten in Rorte sponden, zu treten, welcher Baare auf Rommission liefern wurde. 351. Belche Firma liefert firschbaumene Sefiel, roh, nach Maß und Zeichnung, zum Biedervertauf, oder auch augeschnitenes Seffelholz oder auch nur einzelne Theile und zu welchem Preis?

352. Ber liefert am villigften die Bestandtheile zu einer Knochenstampse, nur von der Transmission weg?

353. Ber liefert Spiralfebern von Stahlblech gu Reb. und Baumicheeren?

354. Ber ware Abnehmer von nugbaumenen und tannenen

Ber liefert zweis oder dreifach gezwirntes Jutegarn, 355. 4 oder 5?

356. Wer liefert 50 Centimeter hohe gintene und vergoldete Buchftaben ?

357. Bo ware eine leichte, freiftehende Bandfage mit eifernem Tifch und mit 2 Rollen von 40-50 Centimeter Durchmeffer

erhältlich und zu welchem Breis? 358. Bas paßt für das Rleingewerbe, wo girta 11/2-2 Pferbefräfte nöthig find, am Beften? An diesem Orte steht die Bafferversorgung zu Diensten mit zirka 14 Atmosphären Druck. Ist da vielleicht eine kleine Turbine rathsam und dazu ein Comp-teur welchen Systems? Allfälige aus Ersahrung gebrachte Kathichläge werden bestens verdankt von dem Fragesteller: D. Henri Mahler, Gleftrifer, Territet-Montreug.

359. Ber verfertigt Matrigen zur Anfertigung von Turner-freuzen? Allfällige Offerten beliebe man an D. henri Mahler,

Territet-Montreug, zu richten.

360. Belche Tapetenfabrit liefert dirett für Reubauten? Allfällige Offerten beliebe man an D. Henri Mahler, Territet-Mon-

treug, zu richten. 361. Ber liefert zum Biedervertauf billige Ruchetaften, fertig gepolsterie Möbel, sowie Rohr- und Brettchensessel und sonstige tannene und harthölzerne Möbel? Gefl. Offerten mit Angabe der Façonen und Breife an Fr. Schoda-Münch, Möbelhandlung, Met-

gergasse 18, Zürich.

362. Wo bezieht man die vortheilhaftesten Wachspressen?

Buniche Beichnungen gur Unficht.

Ber liefert am billigften Papierfade, geeignet gum Ber-363.

paden von Bügeltohlen?

364. Ber liefert die besten und billigften Rahmaschinen=

nadeln, für in Handel zu nehmen?

365. Wer liefert 20 Stück eiserne Fournirbockspindeln mit Flachgewinde, zirka 50 Centimeter lang, 35 Centimeter Gewindslänge, 30 Millimeter Dicke und 6—7 Centimeter hoher Gusmutter? Gefällige Offerten mit Preisangabe wünscht J. Seiler, Schreiner, Whl (St. Gallen).

366. Wer liefert 10" bide, schone eschene Laben und zu welchem Preis? Offerten an Robert Meier, Lüfer in Affoltern a. A.

367. Ber liefert Dachverzierungen (Bindladen), welche am Dachtännel nachher angemacht werden

368. Ber liefert Dichtungsftrice zum Berdichten gußeiserner Muffenrohre?

369. Ber liefert einen eifernen Bellbaum von 15 Centi=

meter Durchmeffer und 5 Meter Länge? 370. Ber liefert Draftseile von beliebigen Dimensionen? 370. Ber liefert Drabtseile von beliedigen Dimensionen?
371. Bie fann bei gang alten Möbeln, welche trog Tränfen mit Finig, Terpentin ze. immer noch vom Burme weiter zerftort werden, diesem Uebelftande abgeholfen werben?

Bo fann man zu altern Fußwinden neue Bahnftangen

Antworten.

Auf Frage 325. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz reten. R. Suter-Suter, Schreiner, Köllifen (Aargau). Auf Frage 349. J. Steiner, Wiediton-Zürich, hat 20 Stück au treten.

verschiedene alte Dampsteffel zu verkaufen. Auf Frage 348. A. Notter, Mechaniker, Nieder = Rohrdorf (Margau) fabrizirt Meßtluppen (ganz exakt aus Stahl gearbeitet). Beste Zeuguisse zu Diensten. Auf Frage 339. Bünsche mit dem Fragesteller in Korrespon-

deng zu treten und bitte um gefl. Angabe bezüglicher Udreffe. I.

Traber, Chur,

Auf Frage 335. Im Dien getrodnete tannene Riemenboben liefert J. Renfer, Solzhandlung, Bozingen b. Biel. Preiscourant

zur Berfügung. Auf Frage 344. Wenden Sie sich gefl. an die Firma A.

Benner, Richtersweil.

Muf Frage 345. Die Firma A. Genner in Richtersweil lie-

fert nicht harzendes Maschinenöl für alle Zwecke.

Baummeßtluppen liefert die Firma U. Auf Frage 348. Benner in Richtersweil.

Auf Frage 326. Blechschablonen neuesten Systems, auch für Terrazzoplatten, sind durch Johs. Nehb, Davos-D., zu beziehen. Auf Frage 330. Rationelle Einrichtungen für den Petrol-verkauf liefert H. Bogt-Gut, mech. Werkstäte, Arbon. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondeng zu treten.

Muf Frage 343. Spiralfedern aus Stahldraht gebläut lietern als Spezialität zu billigften Preifen, Preiscourant zur Ber-fügung. Gebr. Baumann, Rüti (Zürich). Auf Fragen 345 und 348 wende man sich gefl. an die Firma

Willy Custer in Zürich. Auf Frage **344.** Stahlsederndraht jeder Nummer liefern und haben großes Lager: L. E. Courvoisser u. Co. in Biel.

Auf Frage 348. Gabelmaße für Holzmeffung, sowie Stock-

maße, als Spazierstock diemend, fann Fragesteller beziehen bei Wwe. A. Karcher, Werfzeuggeschäft, Zürich. Auf Frage 335. Können fragsiche Riemenböden jederzeit billigit und bestens liefern und bitten um gest. dirette Anfrage.

Gebr. Mafera, Solg-Import, Winterthur.

Submissions = Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der erften Salfte der Woche neu eröffneten Submiffionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer b. Bl. geschehen fann, findet fie in bem in unferm Berlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Sandwerker-Zeitung Samftags. Der Submiffionsanzeiger diefer beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Der Ginwohnergemeinderath Aarberg läßt zur freien Konfurrenz ausschreiben: 1. Die Erds, Maurers und Schlosserarbeiten für die beschlossene Friedhoferweiterung; 2. die Lieferung und Plazirung einer neuen Kleinvieh-Baage, System double romain mit Registrirapparat, die zur Versetung nöthigen Cementund Maurerarbeiten; 3 die Lieferung einer eisernen Einzäunung. Uebernahmsangebote sind bis und mit 15. Juli 1892 der Gemeindeschreiberei Marberg einzureichen, woielbst auch die Blane aufliegen.

Iteber die Erstellung eines Sochkamins, Ginmauerung eines Dampstesiels nebit andern Manrerarbeiten für die elettrische Beleuchtung der Zeughäuser in Zürich wird Konfurrenz eröffnet. Plane, Vorschriften zo. können im Bureau der Bauinspektion im Obmannamt (Zimmer Nr. 42) eingesehen werden und sind bezügliche Preisofferten verschlossen und mit der Aufschrift "Breiseingabe für Zeughäuser" bis spätesteus den 11. Juli der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Burich einzusenden.

Ueber die Ansführung der Glaserarbeiten, Holz-Rollladen und Plattenboden, fowie der Schlofferarbeiten zu den Terrassen und Treppen sir das Birthschaftsgebäude im Zürichhorn wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen für die Uebernahme können beim bauleirenden Architekten, Herrn K. Zoslinger, Mühlebachitraße Nr. 40, Riesbach, täglich von I Uhr Morgens bis 3 Uhr Abends eingesehen werben. Offerten find verfcoloffen mit der Aufschrift: "Gingabe für Bauarbeiten gum Birth-

schiefen mit ver Aufgeleit. "Eingave für Sauarveiten zum Wirthschaftsgebäude im Zürichhorn" bis spätestens den 11. Juli an den Gemeinderath von Niesdach einzureichen. Gisenbrücken-Austrich. Es wird freie Konkurrenz eröffnet über den Austrich des eisernen Thursteges im Brandholz. Offer-ten sind einzureichen bis zum 14. Juli an Jak. Bleicher, Brand-

holz-Kavvel. Holz-Ravvel. **Lieferung von Eisenträgern.** Für eine neue Scheune auf Schloß Castell jollen franko Station Tägerweilen folgende **T**-Träger geliesert werden: **T**-Unterzüge, 250 Millimeter hoch, von 5,60 bis 9,10 Meter Länge, zusammen 59 Meter; **T**-Balken, 120 Millimeter hoch, von 5,10—9,70 Meter Länge, zusammen 227 Meter; Zores-Sien 60 Millimeter hoch, von 5 Meter Länge, zusammen 100 Meter. Offerten nimmt entgegen Bilh. Martin, Architett, Kreuzlingeu. **Bhästerungsarbeiten.** Es werden 1284 Quadratmeter Phästerungsarbeiten, Seitenschaen, in Ultford gegeben. Angebote können bis 10. Juli an P. und A. Abplanalp, Bauführer in Meiringen, gerichtet werden, welche auch nähere Austunft ertheilen. **Rirchenbau.** Die Kirchgemeinde Sevelen hat den Biederausban der niedergedrannten Kirche beschossen. Ban, Baubeschrieb

aufbau der niedergebrannten Rirche beichloffen. Plan, Baubeichrieb und Rostenberechnung liegen ben Kirchburgern mahrend 14 Tagen im Pfarrhaus jur Einficht offen. Ebenda werden Angebote für lebernahme bes Gefammtbaues durch Sachverständige bis jum

11. Juli entgegengenommen. Die faumtlichen Bauarbeiten jum neuen Berwaltungsgebäude ber Ersparniffasse Bremgarten Muri in Bohlen werden hiemit zur Konfurrenz ausgeschrieben. Offerten werden sowohl für die ganze Arbeit in globo, als auch für jede Arbeit einzeln ent-Blane, Borausmaß, Uebernahmsbedingungen und gegengenommen gegengenommen plane, Sorausmaß, tweernamisveringungen und Bauvorschriften liegen bis 10. Juli 1892 auf dem Bureau der Ersparnifftasse zur Einsicht auf, wo auch die Eingaben auf das Ganze oder die einzelnen Arbeiten verschlossen einzureichen sind.

Englische Cheviots, Buxkins und achte Kammaarne ju herren und Anaben-Ungugen

ca. 140 Ctm. breit Fr. 2 45 bis Fr. 7. 45 per Meter versenden direft an Private jede beliebige Meterzahl das Burfin-Fabritdepot Dettinger- & Co., Zürich. Reueste Musterauswahl in herren- und Damenstoffen bereitwilligst franto.

- Burtin-Resten zu gangen Anzügen, Sofen und Ueber-